

Bericht der Geschäftsführung

Sozialausschuss
22.05.2023

Aktuelle Lage – Botschaften

- ✓ Der Arbeitsmarkt zeigt sich in 2023, trotz Unsicherheiten infolge des Ukraine Krieges und angespannter wirtschaftlicher Lage, weiter beständig.
- ✓ Aufgrund der guten Vorbereitungen im jobcenter ME-aktiv verlief die Einführung des Bürgergeldes ohne große Komplikationen (laufende Schulungen, Anpassung der fachlichen Weisungen....)
- ✓ Maßnahmen bezüglich der weiteren Gesetzesänderungen ab dem 01.07.2023 wurden getroffen.
- ✓ Der Fokus des Bürgergeldes richtet sich auf Qualifikation, Weiterbildung und Arbeitssuche. Die Neuausrichtung richtet sich an Kundinnen, Kunden und Mitarbeitende, den dadurch angestoßenen Änderungsprozess wird das jobcenter ME-aktiv im Jahr 2023 verstärkt fördern und begleiten.
- ✓ Einführung des Chancenaufenthaltsgesetzes zum 31.12.2022
(Stand 27.02.23: 1.145 Anspruchsberechtigte & deren Familienangehörige)

Aktuelle Lage – Botschaften

- ✓ Durch die Aufnahme geflüchteter UkrainerInnen ist die Anzahl hilfebedürftiger Bedarfsgemeinschaften (BG) (18.943 BG) und erwerbsfähiger Leistungsberechtigter (26.347 ELB) im zweiten Halbjahr 2022 gestiegen, ebenso stiegen die **Aufwendungen** zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes (Leistungen zum Lebensunterhalt und Kosten der Unterkunft).
- ✓ Zusätzlich steigen weiterhin die Bedarfe jeder einzelnen BG.
- ✓ Insgesamt führt dies zu einem Anstieg der Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) je BG ($\ominus$ KdU/BG 486€).
- ✓ Der Anteil von minderjährigen Leistungsempfängern ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,5% gestiegen

Aktuelle Lage – Botschaften

- ✓ SGB II Leistungsempfänger profitierten vom Anstieg der Beschäftigung => rund jeder Fünfte erwerbsfähige AlgII-Beziehende verringert seinen Hilfebedarf durch **Erwerbseinkommen** (5.436 ELB mit Erwerbseinkommen).
- ✓ Fast ein Drittel der hilfesuchenden Flüchtlinge sind minderjährig. Damit einhergehend ist die Anzahl unter 18-Jähriger, die auf SGB-II Leistungen angewiesen sind seit Mitte des Jahres 2022 deutlich gestiegen. Das Risiko von **Kindern & Jugendlichen** insgesamt im Kreis Mettmann auf SGB II-Leistungen angewiesen zu sein, ist weiterhin geringer als im NRW-Schnitt (13.687 minderjährige Leistungsbezieher / SGB II Quote Minderjähriger 16,0 / NRW 17,6).
- ✓ 2022 wurden mehr Minderjährige durch Leistungen im Rahmen der **Bildung und Teilhabe** unterstützt als in den Vorjahren. Insgesamt wurden rd. 4,9 Mio. € ausgezahlt.

Aktuelle Lage – Botschaften

- ✓ Die Arbeitskräftenachfrage ist weiterhin hoch. Das jobcenter ME-aktiv nutzte die Chancen und integrierte 2022 knapp 5.500 Menschen in Arbeit. In 2023 haben bisher 445 Menschen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen.
- ✓ Die Aufnahme ukrainisch geflüchteter Menschen ins SGB II, führte während der Übergangsphase (Juni bis August) bundesweit zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit (10.949 Arbeitslose im SGB II). Aufgrund der Einmündung in Integrationskursen ist im Kreis Mettmann allmählich ein leichter Rückgang zu verzeichnen (Rechtskreisübergreifend 874 Teilnehmer in Integrationskursen)
- ✓ Arbeitslose Menschen haben zu mehr als zwei Drittel (71%) keine abgeschlossene Berufsausbildung. Häufig kommen weitere persönliche Merkmale hinzu, die eine zeitnahe Integration in den Arbeitsmarkt erschweren.

Aktuelle Lage – Botschaften

- ✓ Dies führt u.a. auch zu einer längeren Verweildauer. Zwar nimmt auch die Anzahl der Langzeitarbeitslosen SGB II-Beziehenden seit Januar 2022 ab, dennoch ist jeder zweite bereits länger als 12 Monate arbeitslos (5.438 Langzeitarbeitslose im SGB II).

Personelle Ressourcen – die qualifizierte Nachbesetzung bleibt sehr herausfordernd

Personalreport der gE Dezember 2022 – BA-Statistik, Datenstand Januar 2023

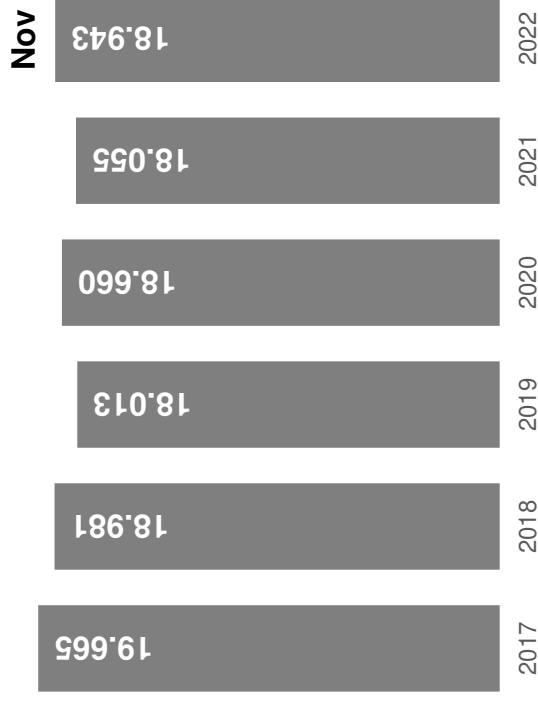
	Gesamt	BA	Kommune
	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %
Insgesamt	457,5	365,9	91,6
Dauerkräfte	455,5	363,9	91,6
befristete Kräfte	2,0	2,0	0,0
Personalanteil in %		80,0	20,0

Gesundheitsquote BA (Dezember 2022) 88,9%

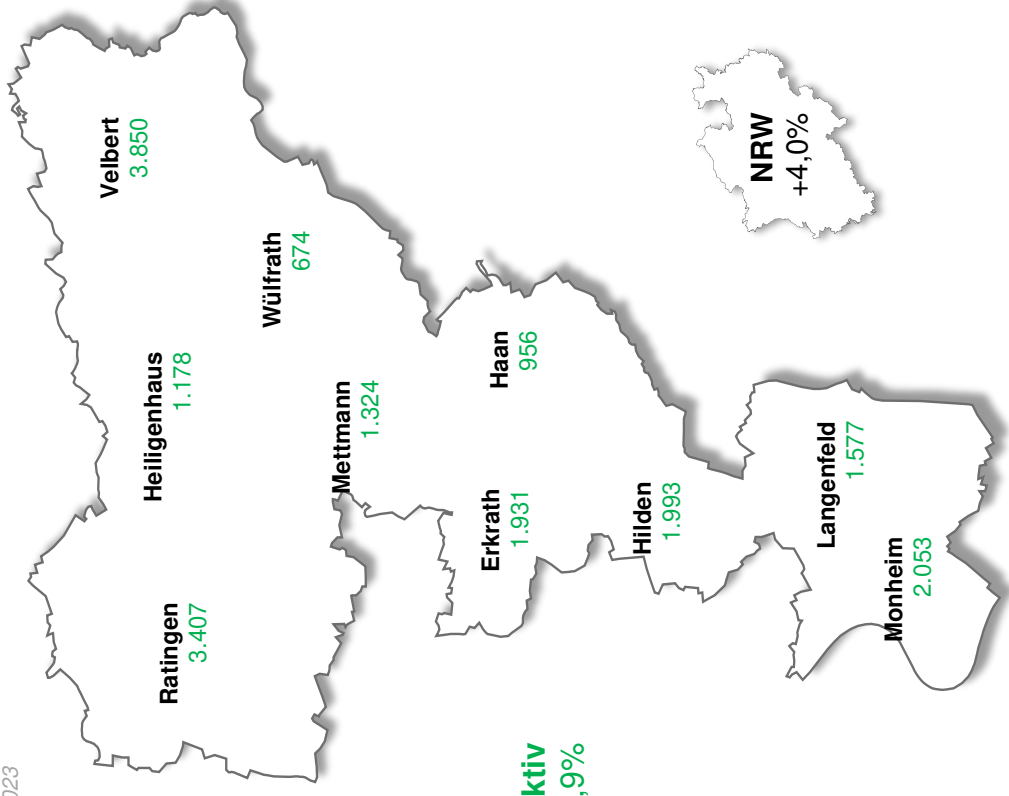
Anstieg der Hilfebedürftigkeit auf Grund der Geflüchteter im zweiten Halbjahr 2022

Monatswerte November 2017 bis November 2022 – BA-Grundsicherungsstatistik, Datenstand Februar 2023

Anzahl Bedarfsgemeinschaften



JC ME-aktiv
+4,9%



Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Monatswerte November 2022 – BA-Grundsicherungsstatistik, Stand Februar 2023

**Die Anzahl
erwerbsfähiger
Leistungsberechtigter
steigt seit Juni.**

Geschlecht *

Männer



12.423

Anteil: 47,1%

+217 zum Vorjahr

Frauen



13.924

Anteil: 52,9%

+1166 zum Vorjahr

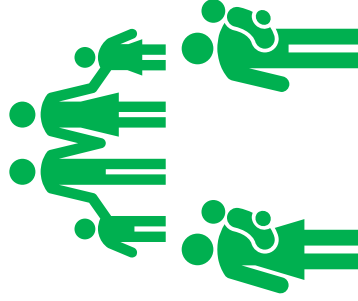
Insgesamt

26.347

+729 zum Vorjahr

* Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind

Familienverantwortung



Erziehende BG

Anteil: 37,5%

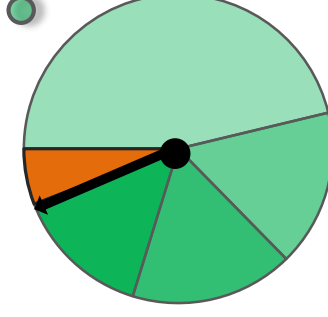
+3,6% zum Vorjahr

BG ohne Kinder

Anteil: 62,5%

+2,7% zum Vorjahr

Erwerbstätige, die auf ergänzende
SGB II-Leistungen II angewiesen sind



Geflüchtete Leistungsberechtigte im SGB II

Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Grundsicherungsstatistik; Oktober 2022, Kreis Mettmann

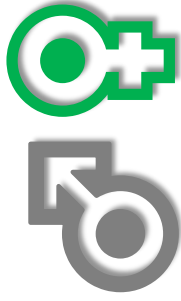
Ukraine

Geschlecht

Männer

534

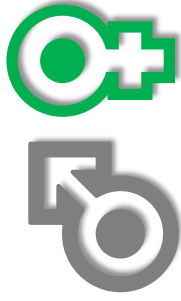
**Anteil:
25,3%**



Frauen

1.601

**Anteil:
74,7%**



Fluchtkontext gesamt (ohne Ukraine)

Geschlecht

Männer

1.723

**Anteil:
52,7%**



Frauen

1.548

**Anteil:
47,3%**



Struktur der Bedarfsgemeinschaften (BG)



**Erziehende
Anteil: 53%**

Single BG



Partner-BG mit
Kind(ern)

Partner-BG ohne Kind

Struktur der Bedarfsgemeinschaften (BG)



**Erziehende
Anteil: 53%**

Single BG



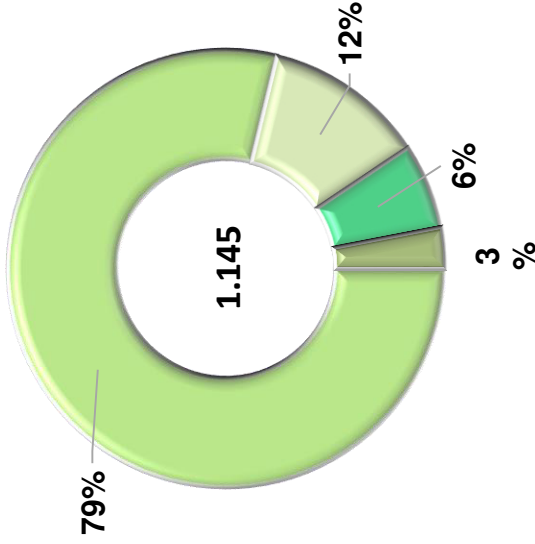
Partner-BG mit
Kind(ern)

Partner-BG ohne Kind

"Personen im Kontext von Fluchtmigration" umfassen Drittstaatsangehörige mit einer Aufenthaltsgestattung, einer Aufenthaltserlaubnis Flucht (§§ 19d, 22-26 Aufenthaltsgesetz) und einer Duldung. Für ukrainische Staatsangehörige sind die aufenthaltsrechtlichen Informationen zum Fluchthintergrund stark untererfasst. Deshalb wird die Gesamtzahl der „Personen im Kontext Fluchtmigration“ nur unter Ausschluss von ukrainischen Staatsangehörigen ausgewiesen.

Chancenaufenthaltsgesetz - §104c AufenthG

Interne Auswertung mit Datenstand 27.02.2023



1.145 Personen im Kreis Mettmann erfüllen die Voraussetzung einen Antrag nach § 104c AufenthG zu stellen. Anspruchsberechtigte nach dem **Chancenaufenthaltsgesetz** sind:

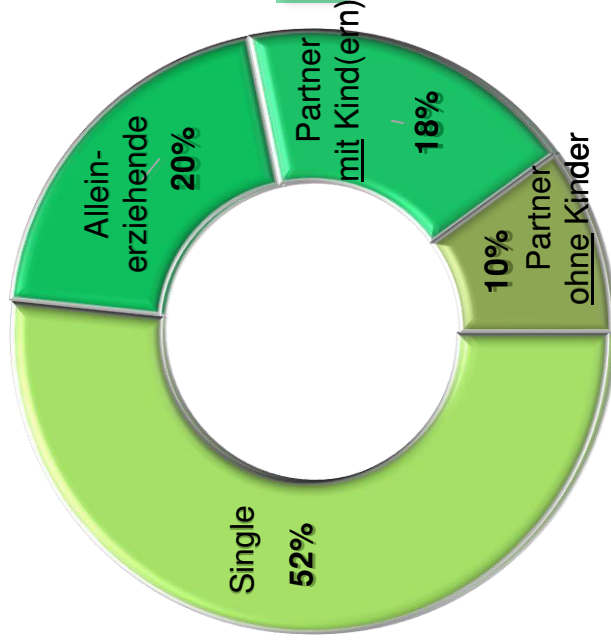
- ✓ Geduldete mit einem ununterbrochenen Mindestaufenthalt von 5 Jahren zum Stichtag 31.10.2022, ohne Straftaten, welche sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD bekennen

- ☐ Duldung mit Mindestaufenthalt von 5 Jahren ohne Antragstellung
- ☐ Antrag offen
- ☐ Anspruchsberechtigt nach § 25a + b
- ☐ Bewilligungen § 104c

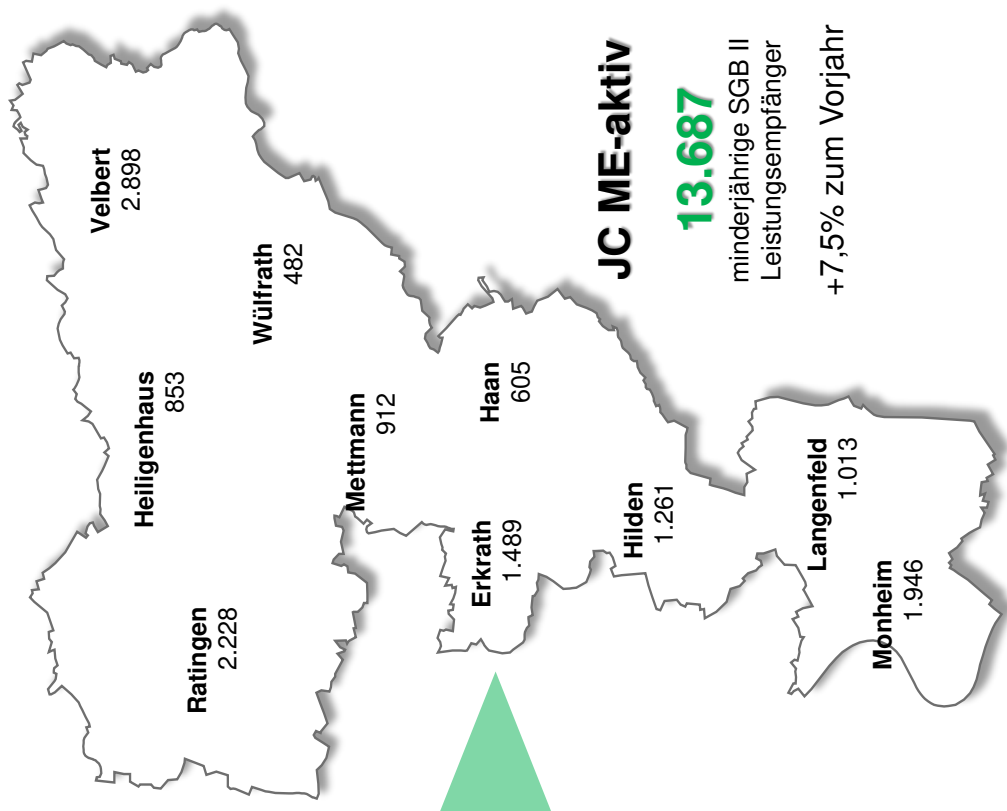
Struktur der Bedarfsgemeinschaften

Monatswerte November 2022 – BA-Statistik, Stand Februar 2023

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern ist aufgrund der Aufnahme Geflüchteter gestiegen



Minderjährige - unter 18 Jahren
– im SGB II Leistungsbezug



JC ME-aktiv

13.687

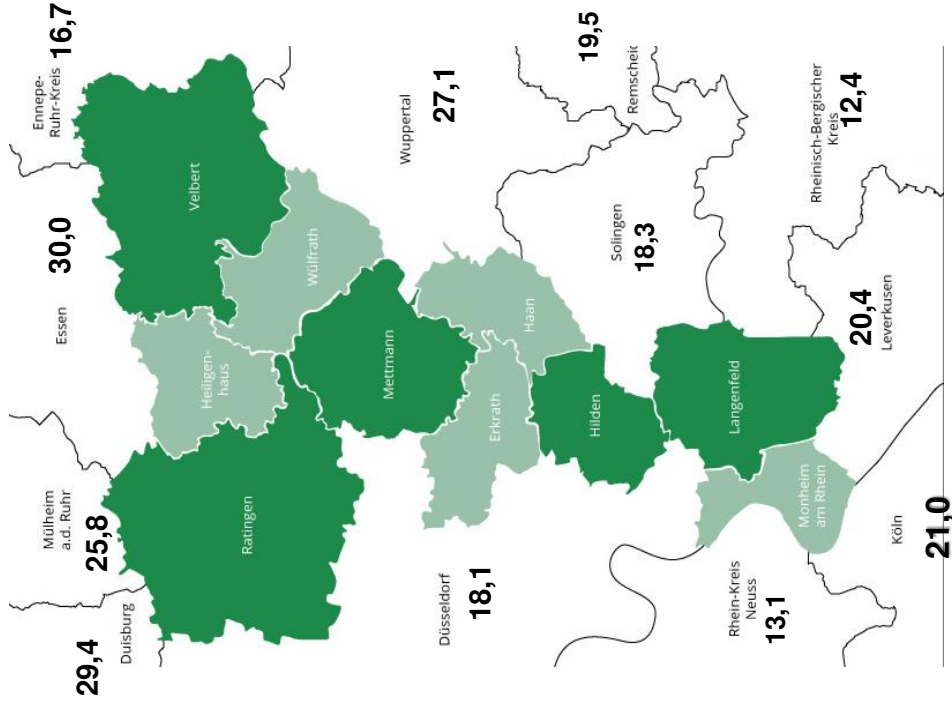
minderjährige SGB II
Leistungsempfänger

+7,5% zum Vorjahr

Zur Bewertung von Kinderarmut ist die SGB II-Quote nur ein möglicher Indikator unter vielen

SGB II Quote der Kinder unter 18 Jahren

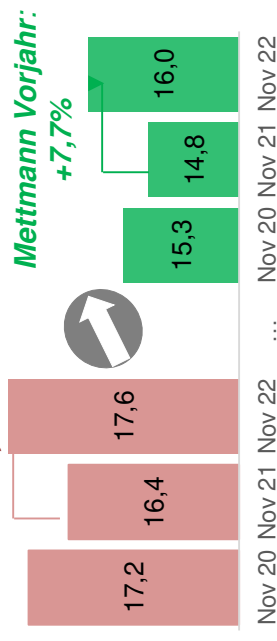
(Quelle: BA-Statistik - Monatswert November 2022; Datenstand Februar 2023)



Kreis Mettmann 16,0

NRW 17,6

NRW Vorjahr: +7,0%



Neben den existenzsichernden SGB II-Leistungen (gemessen bspw. an der SGB II-Quote) sind auch weitere finanzielle Unterstützungsleistungen (außerhalb des SGB II) zu betrachten.

Die SGB II-Quote kann seitens der BA für die kreisangehörigen Städte leider nicht geliefert werden.

*** Aufgrund der umfangreichen Zuwanderung von Personen aus der Ukraine ab Februar 2022 sind die Berechnungen von SGB II-Hilfequoten, die sich auf den Bevölkerungsstand 31.12.2021 (Nenner) beziehen, ab Berichtsmont Juni 2022 überzeichnet. ***

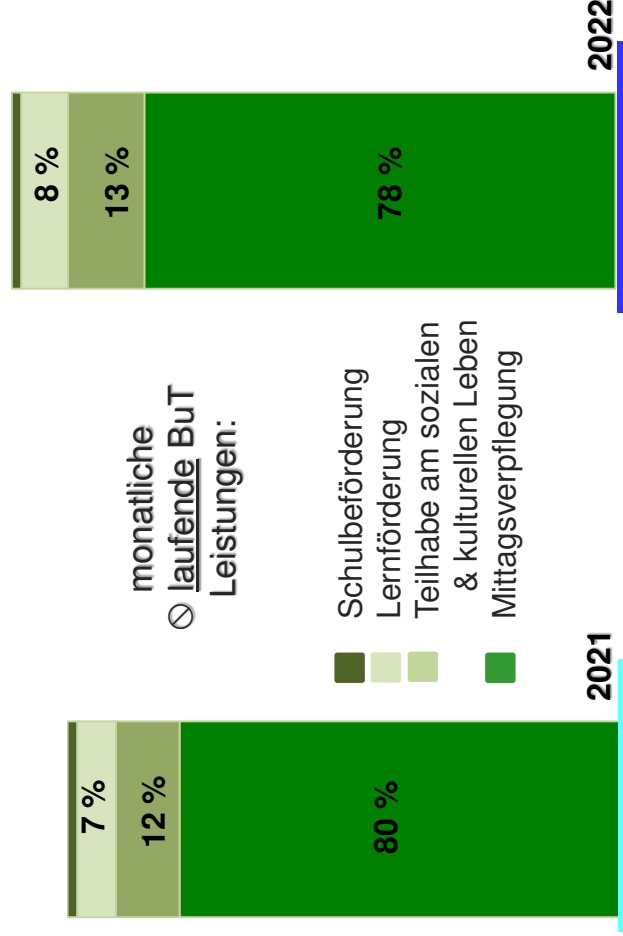
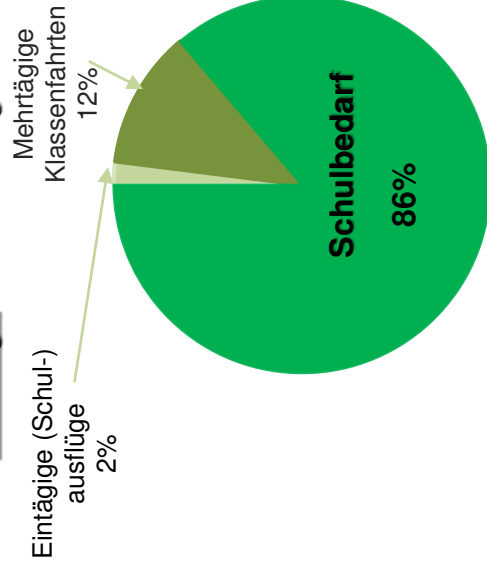
Steigende Inanspruchnahme Bildung und Teilhabe – Nutzung der monatlichen Förderungen auf Rekordniveau.

BA-Statistik November 2022 – Datenstand Februar 2023

Die Inanspruchnahme von Bildung und Teilhabe (BuT) ist deutlich höher als in den Vorjahren. Eine erhöhte Inanspruchnahme ist vor allem im Bereich der eintägigen Schulausflüge sowie der mehrtägigen Klassenfahrten ersichtlich.

Inanspruchnahme nach Leistungsart:

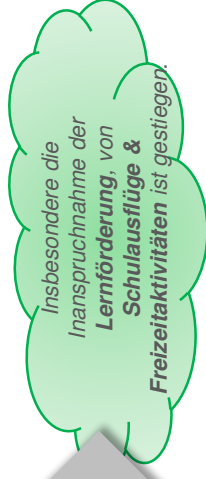
Summe einmalige BuT Leistungen:



Finanzaufwendungen 2022

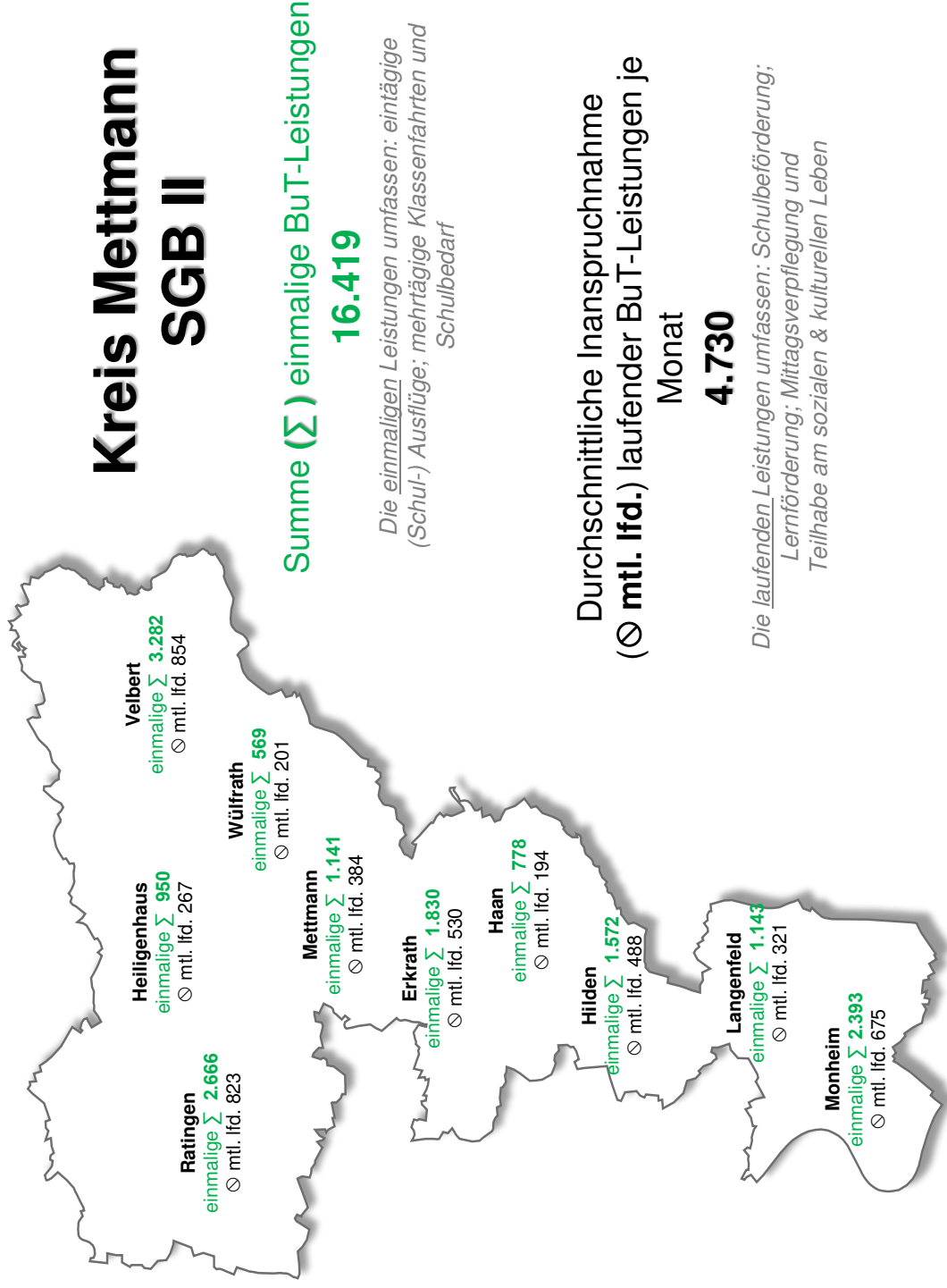
Im Zeitraum Januar bis Dezember 2022 wurden rd. **4,9 Mio €** vom JC für BuT Leistungen verbucht

rd. **+1,3 Mio €** mehr als noch im Vorjahr 2021

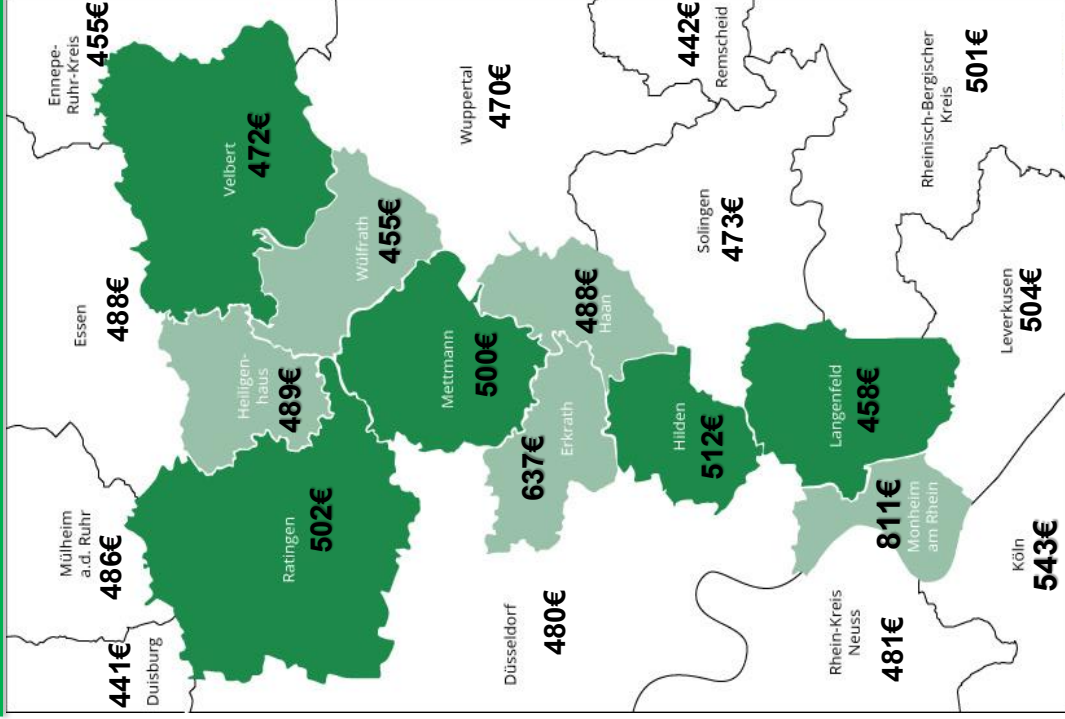


Inanspruchnahme von Leistungen für Bildung und Teilhabe 2022 – nach Städten

BA-Statistik, November 2022 - Datenstand Februar 2023



Die Kosten für Unterkunft und Heizung sind im Kreis Mettmann vergleichsweise hoch



⊖ -Zahlungsanspruch
KdU je BG
(Quelle: BA-Statistik - JDW 12.2022)

KdU Kosten je BG
sind in Mettmann
höher als in
vergleichbaren
Regionen.

Kreis Mettmann 538 €

Rhein-Kreis Neuss 481 €

Rhein-Erft Kreis 471 €

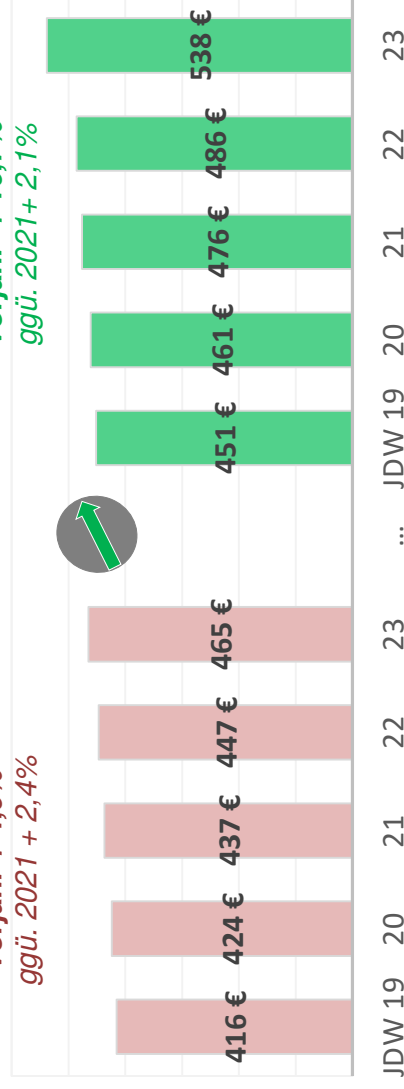
Rheinisch-Bergischer Kreis 501 €

Viersen 435 €

NRW 465 €

NRW
Vorjahr + 4,0%
ggü. 2021 + 2,4%

Mettmann
Vorjahr + 10,7%
ggü. 2021 + 2,1%

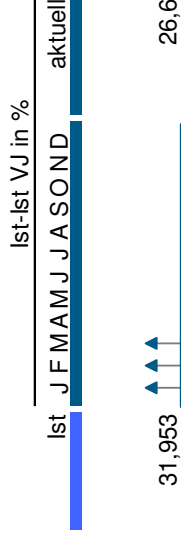


Das Ziel der Langzeitleistungsbeziehenden wird zum Jahresstart erreicht

Berichtsmonat März 2023

Zielindikator - Qualitatives Monitoring

Summe der LLU in Mio. € JFW



Summe der LUH in Mio. € JFW



Zielindikatoren - Zielvereinbarung

Integrationsquote gesamt in % JFW



Integrationsquote Frauen in % JFW



Integrationsquote Männer in % JFW



Bestand an Langzeitleistungsbeziehenden JDW



Qualitätskennzahlen

Index aus Kundenzufriedenheit in Noten*1 GJW

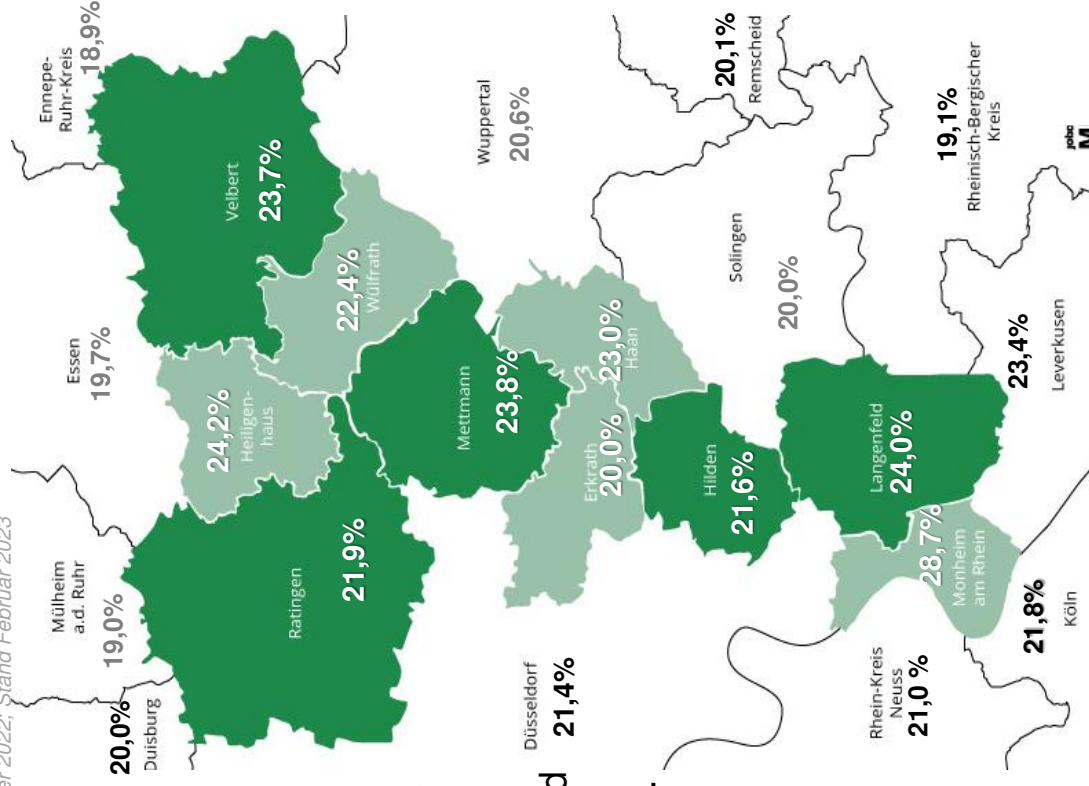


*1 Ist (GJW) beinhaltet die Werte des 2. H. 2022

▲ Die Darstellung wurde ggf. bei Werten +/-20 gekappt

Die **Integrationsergebnisse** sind nur noch leicht unter Vorkrisenniveau.

IQ Rechtsverordnung (RVO) – November 2022; Stand Februar 2023



Die Kennzahl **Integrationsquote** setzt die Anzahl von Integrationen ins Verhältnis zum Bestand aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

jobcenter ME-aktiv
23,3%

Vorkrisenniveau 24,0%

Vergleichstyp Ild*
22,9%

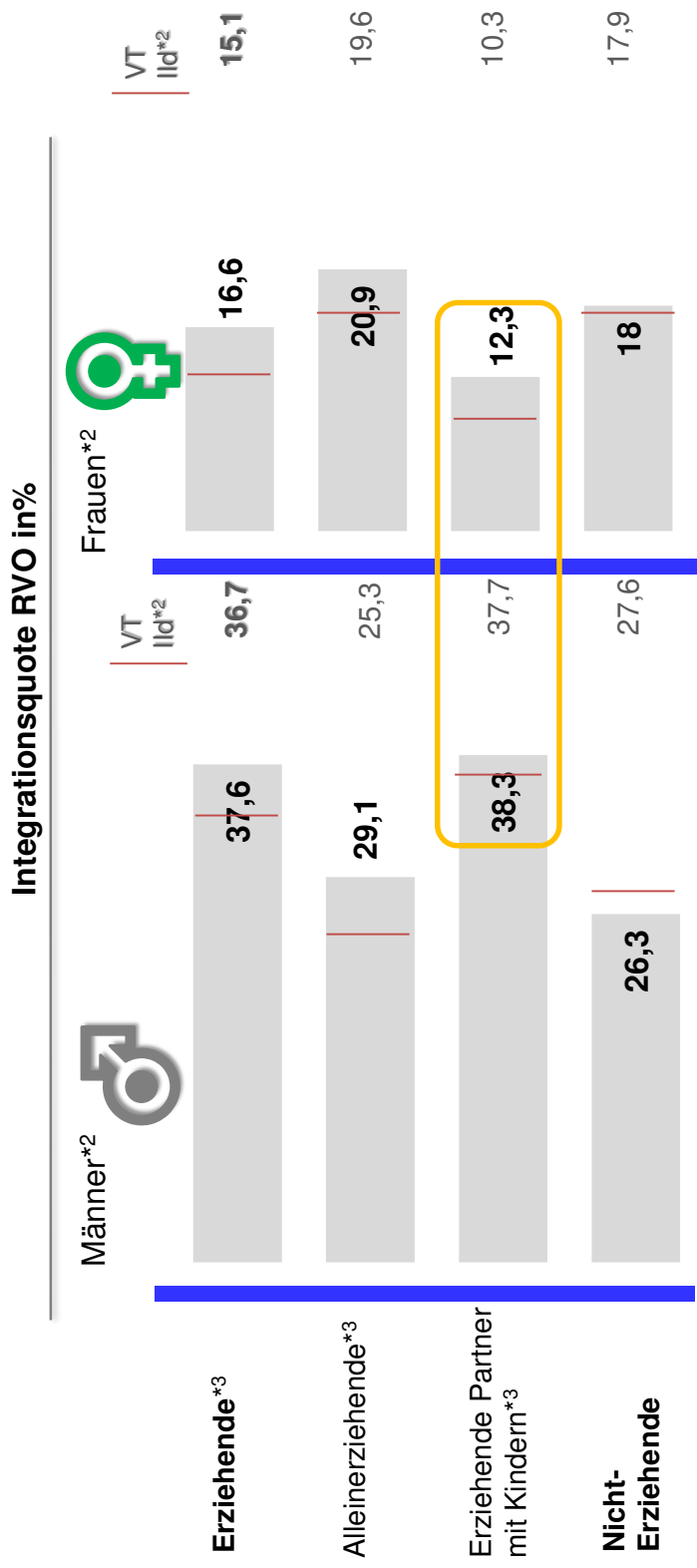
NRW
21,3%

* Vergleichstyp Ild = Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in NRW mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik; der VT Ild umfasst 44 JC, darunter 27 gemeinsame Einrichtungen.

Die Integrationsergebnisse von erziehenden Frauen sind in Mettmann besser als in vergleichbaren Regionen*¹

Die Integrationsquote von erziehenden Frauen ist trotz ähnlicher Qualifikation deutlich geringer als bei Männern.

Die größten geschlechterspezifischen Unterschiede sind bei erziehenden Partnern zu beobachten.



IQ Rechtsverordnung (RVO) – November 2023; Stand Februar 2023

*¹ VT IId = Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in NRW mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik. der VT IId umfasst 44 JC, darunter 27 gemeinsame Einrichtungen.

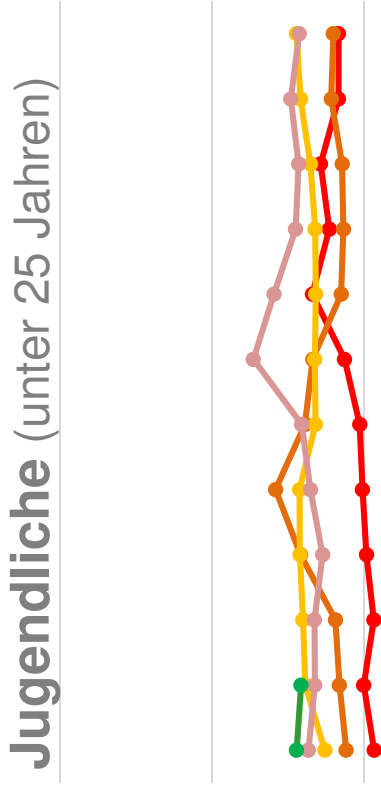
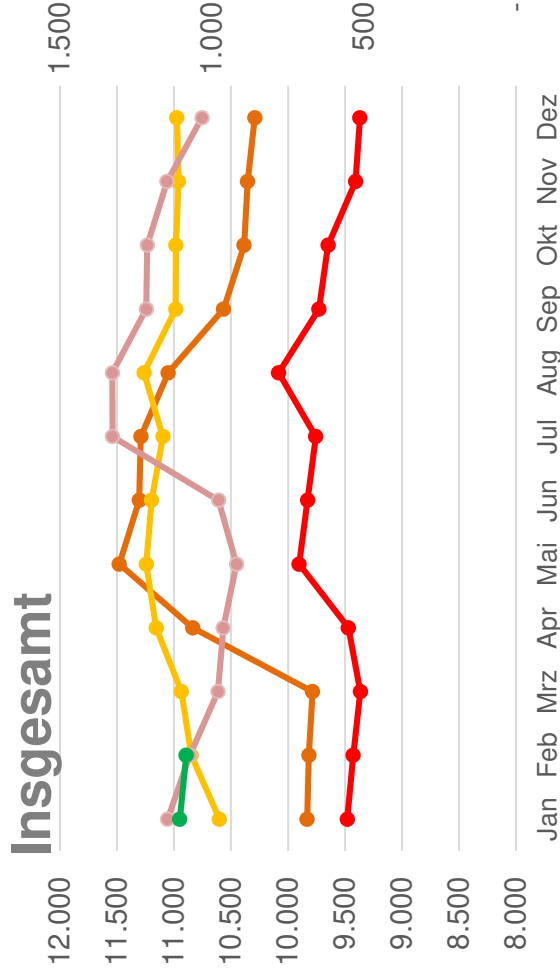
*² Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind

*³ ELB (Bei den Alleinerziehenden bzw. Partner-BG mit Kindern bezieht sich die Kinderinformation jeweils auf minderjährige (unverheiratete) Kinder. Volljährige (unverheiratete) Kinder unter 25 Jahren bleiben bei der Betrachtung unberücksichtigt. So können in einer „Partner-BG ohne Kinder“ durchaus ein oder mehrere volljährige Kinder leben).

Mit Aufnahme der Geflüchteten ist die Anzahl der arbeitslosen Hilfebedürftigen gestiegen.

Zu Jahresbeginn 2022 positive Entwicklung und Annäherung an Niveau vor der Pandemie. Mit Aufnahme Geflüchteter erneuter Anstieg der Anzahl Arbeitsloser. Im vierten Quartal Rückgang und Annäherung an Vorjahresniveau. Nach Anstieg der Anzahl Arbeitsloser

BA-Arbeitslosenstatistik Monatswerte seit Januar 2019 – Stand Februar 2023



Arbeitslosenquote gleitender 12-Monatsdurchschnitt

BA-Arbeitslosenstatistik – gleitende Jahreswert, Stand Dezember 2022

Insgesamt					
Feb 2019	Feb 2020	Feb 2021	Feb 2022	Feb 2023	
3,8	3,7	4,1	4,2	4,2	

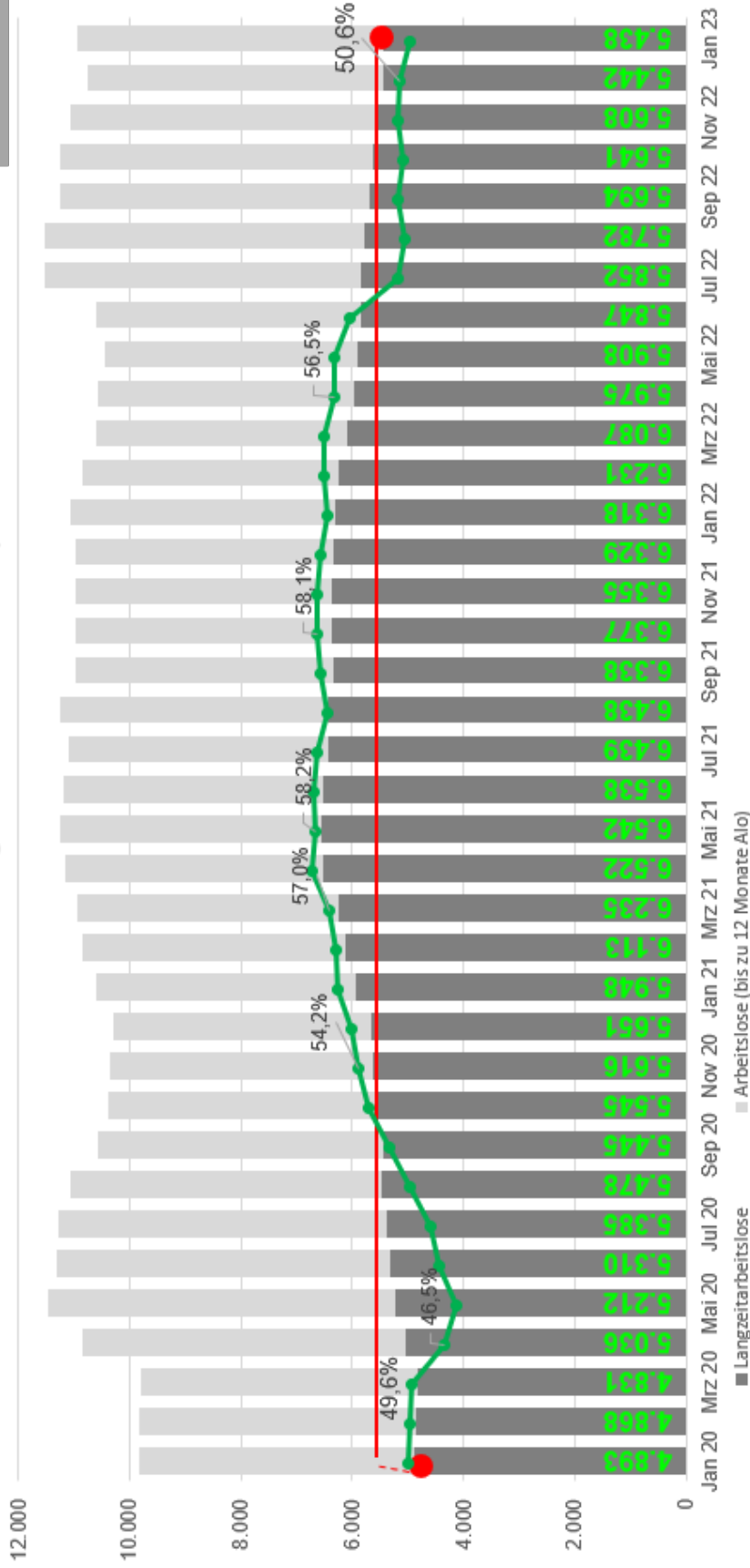
U25					
Feb 2019	Feb 2020	Feb 2021	Feb 2022	Feb 2023	
1,9	2,4	2,7	2,9	3,0	

Seit Jahresbeginn kontinuierlicher Rückgang der Langzeitarbeitslosigkeit

Monatswerte Januar 2020 bis Januar 2023 – BA-Arbeitslosenstatistik, Stand Januar 2023

Niveau nur noch leicht höher als vor der Pandemie. Seit Jahresbeginn 2022 nimmt die Anzahl der Menschen, die seit über 12 Monaten arbeitslos (Langzeitarbeitslos) sind wieder ab.

Arbeitslose SGB II 10.949
5511
Langzeitarbeitslose 5438



Struktur der Langzeitarbeitslosen

Monatswerte Dezember 2022 – BA-Arbeitslosenstatistik, Stand Januar 2023

Geschlecht *

Langzeitarbeitslose insgesamt

5.438

-880 zum Vorjahr

Männer

3.039

Anteil: 56%
-11,94% zum
Vorjahr.



Frauen

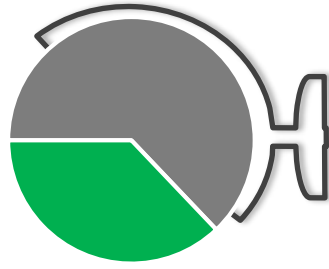
2.399

Anteil: 44%
-16,32% zum
Vorjahr



* Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind

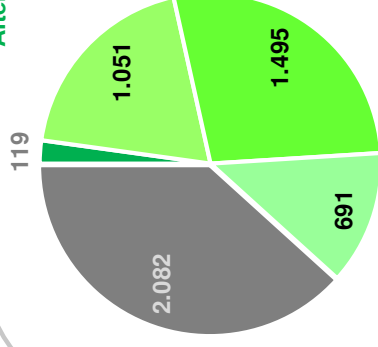
Nationalität



Deutsche
3.417
Anteil: 63%
-14,7% zum Vorjahr

Ausländer
2.021
Anteil: 37%
-12,5% zum Vorjahr

Alter



unter 25 Jahre
25 bis > 35 Jahre
35 bis > 45 Jahre
45 bis > 50 Jahre
50 Jahre und älter

Unter 25 Jahre
119
Anteil: 2%
18,1% zum Vorjahr

25 bis unter 50 Jahre
3.237
Anteil: 60%
-0,9% zum Vorjahr

Über 50 Jahre
2.127
Anteil: 38%
0,5% zum Vorjahr

Zur Steigerung der Integrationschancen werden Kundinnen und Kunden bestmöglich gefördert

Stand: Berichtsmonat März 2023

Seit Mitte Dezember 2022 wurden insgesamt rund **792** erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Hilfe des **Eingliederungstitels** Richtung Arbeitsmarkt gefördert.

	2023	Eingliederungs- mittel
Qualifizierungsförderungen		
Eintritte Qualifizierung (FbW)	213	27,5 Mio €
darunter: Eintritte abschlussorientierte Qualifizierung	53	
darunter: Eintritte nicht abschlussorientierte Qualifizierung	160	
<i>Anteil Eintritte in abschlussorientierte Qualifizierung (in %)</i>	24,9	
Aktivierungsförderungen		
Eintritte Aktivierung	489	Eingliederungs- titel 21,1 Mio. € sind bisher für Förderungen verausgabt worden
davon: Eintritte in MAG	118	
davon: Eintritte in MAT inkl. AVGS-MAT	291	
davon: Eintritte in AGH (391 Plätze)	80	
Sonstige Förderungen		
Eintritte Sonstige	90	Eingliederungs- titel 21,1 Mio. € sind bisher für Förderungen verausgabt worden
davon: Eingliederungszuschuss	12	
davon: Einstiegsgeld	47	
davon: Eintritte in TaAM - Teilhabe am Arbeitsmarkt - §16i	22	
davon: Eintritte in EvL - Eingliederung von LZA - §16e	9	Eingliederungs- titel 21,1 Mio. € sind bisher für Förderungen verausgabt worden
Anzahl Förderungen aus dem Eingliederungsbudget	792	

Zusätzlich wurden über den Passiv-Aktiv-Tausch im Rahmen der sozialen Teilhabe 2,1 Mio. € refinanziert

Die flankierenden kommunalen Eingliederungsleistungen werden gut genutzt

Stand: I. Quartal 2023

Im I. Quartal 2023 haben insgesamt **242** erwerbsfähige Leistungsberechtigte kommunale Förderungsmöglichkeiten im Rahmen §16a SGB II in Anspruch genommen. 512 Hilfebedürftigen wurde das Angebot bereits insgesamt unterbreitet.

Insgesamt stehen 1.082.550 € zur Förderung zur Verfügung

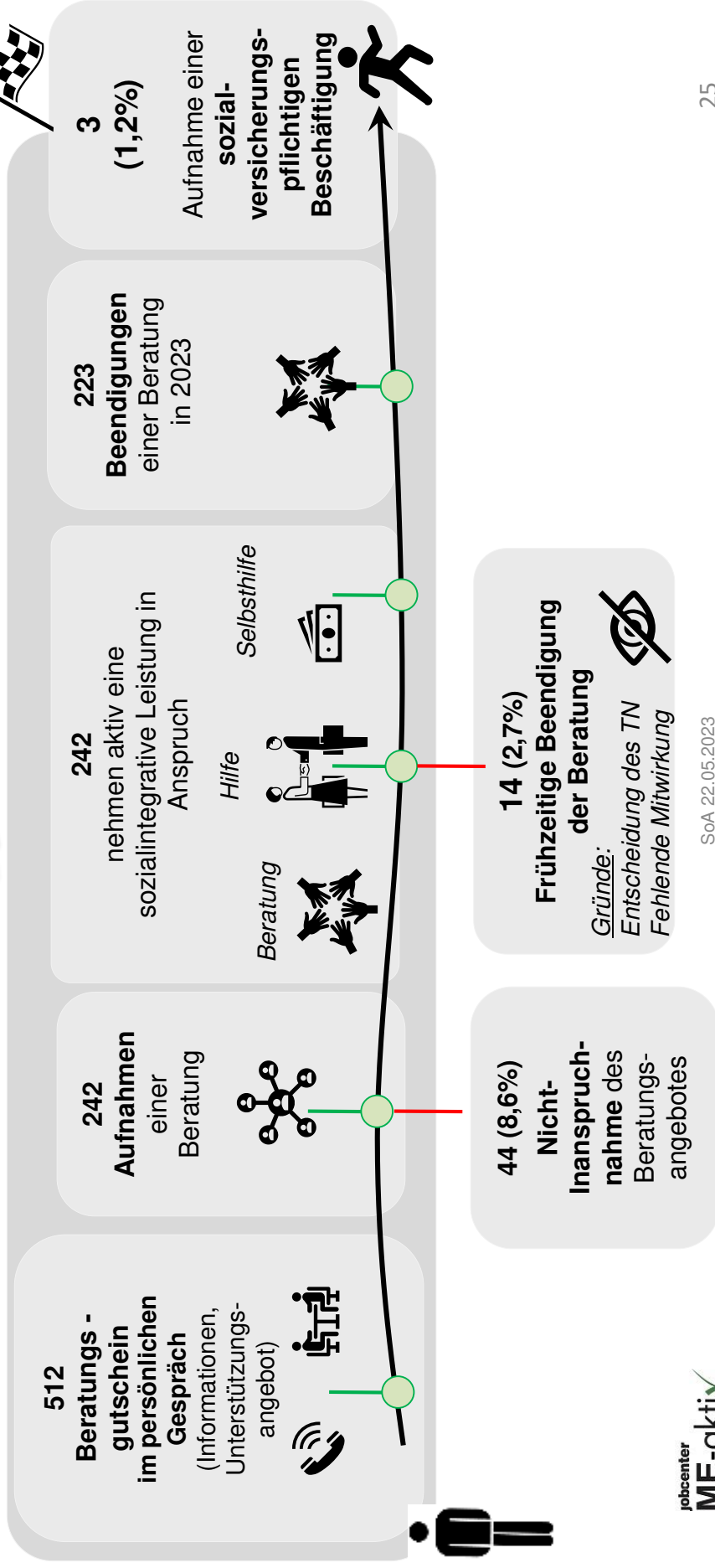
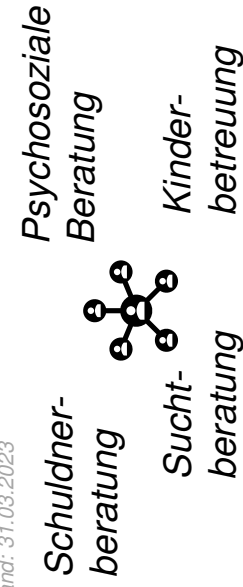
davon stehen 236.850€ für psychosoziale Betreuung für Frauen im Frauenhaus und 845.700 € für psychosoziale Betreuung, Sucht- & Schuldnerberatung, Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen.

Inanspruchnahme / Aufnahme kommunaler Eingliederungsleistungen	I. Quartal	845.700 €
psychosoziale Beratung	92	§16a SGB II Mittel 760.245 € sind für Förderungen verausgabt worden
Suchtberatung	9	
Schuldnerberatung	141	
Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen	0	
Anzahl Förderungen §16a SGB II insgesamt	242	
		I. Quartal 2023

* Die kommunalen Eingliederungsleistungen werden nach Quartalen betrachtet

Wir unterstützen geMEinsam **aktiv** mit unseren Trägern unsere Kundinnen und Kunden mit sozialintegrativen Leistungen

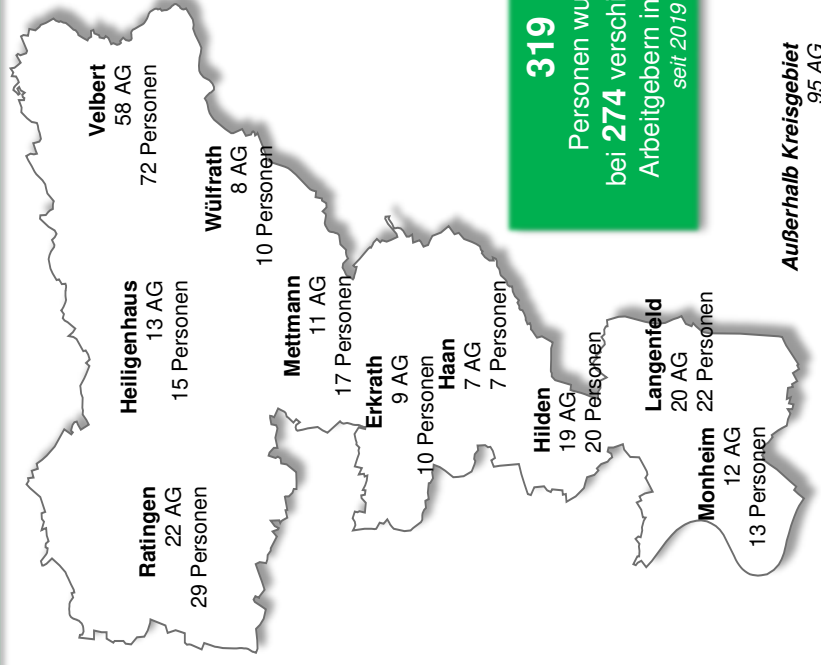
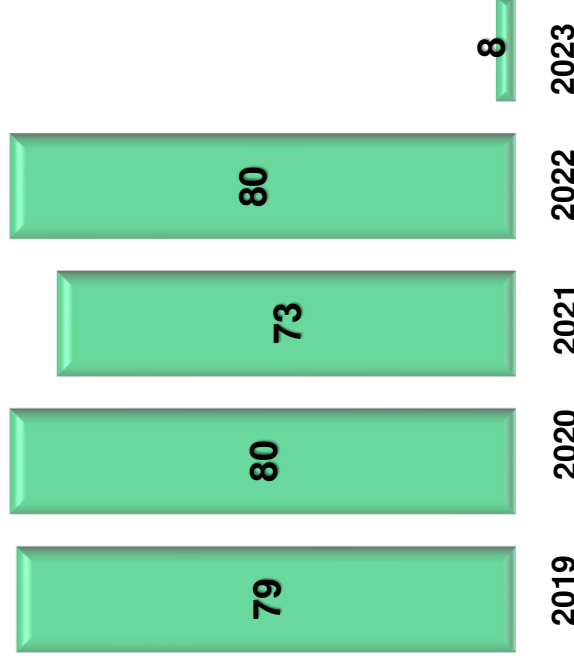
Stand: 31.03.2023



Beschäftigungsaufnahmen von Langzeitarbeitslosen werden gefördert

Interne Auswertung mit Datenstand 13.03.2023

Förderungen nach §16e SGB II

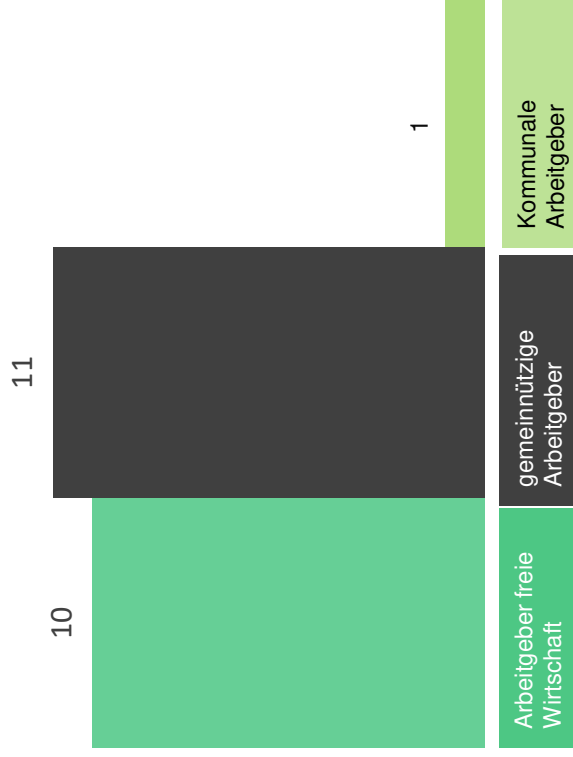


Seit 2019 wurden durch das jobcenter ME-aktiv bereits **312 geförderte Beschäftigungsaufnahmen** von **Langzeitarbeitslosen** unterstützt. Eine Fördermöglichkeit gem. **§16e SGB II** besteht für Langzeitarbeitslose, die bereits mindestens 2 Jahre arbeitslos sind.

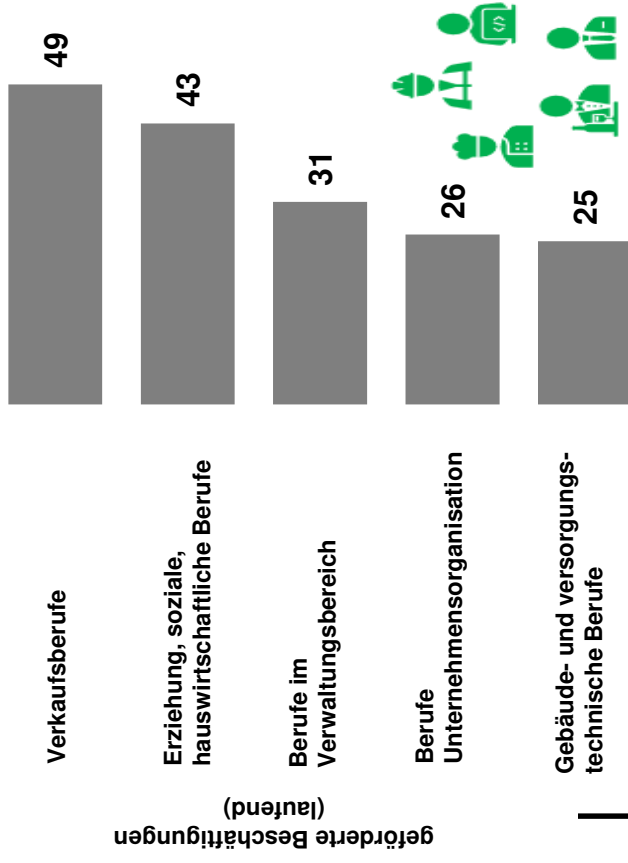
Die Beschäftigungen auf dem sozialen Arbeitsmarkt werden im geplanten Umfang realisiert

Interne Auswertung mit Datenstand 13.03.2023

Förderungen nach §16i SGB II in 2023



Top 5 Berufshauptgruppen seit 2019



Eine Fördermöglichkeit gem. **§16 i SGB II** besteht für Kundinnen und Kunden die seit mindestens sechs Jahren SGBII-Leistungen beziehen.

Die Beschäftigungen auf dem sozialen Arbeitsmarkt werden seit 2019 im geplanten Umfang realisiert

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Förderungsstatistik; November 2021; Kreis Mettmann

darunter laufende Förderungen

322

♂ 183

♀ 139

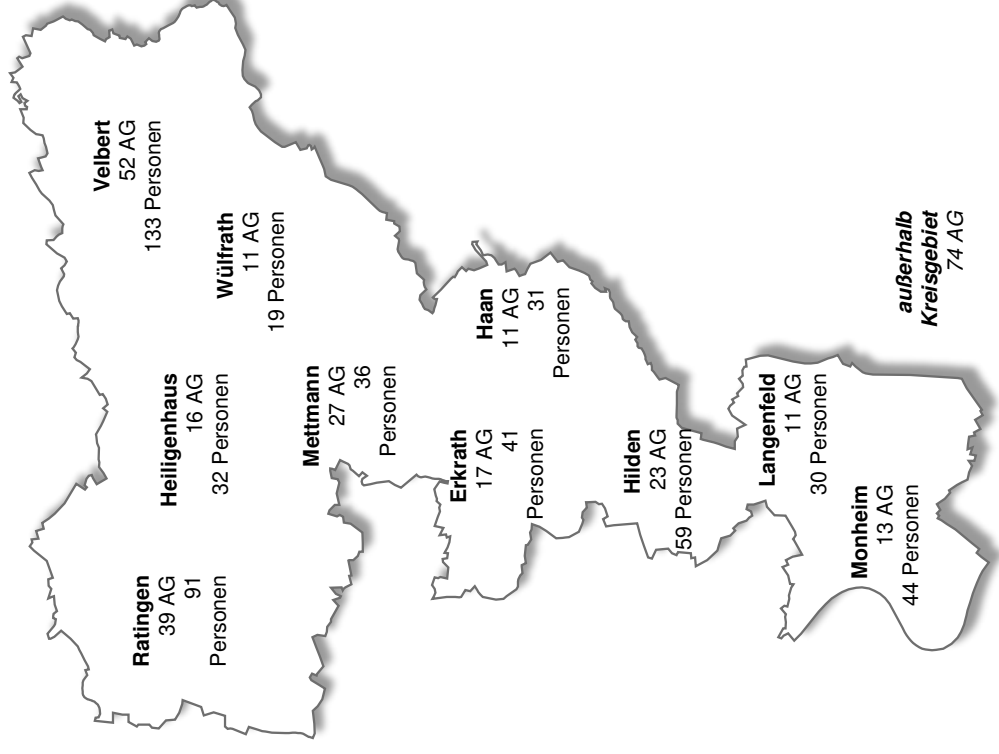
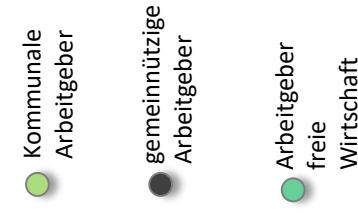
Alle geförderten
Eintritte
§16i SGB II
seit 2019

530

darunter Übergang in
Sozialversicherungs-
pflichtige
Beschäftigung

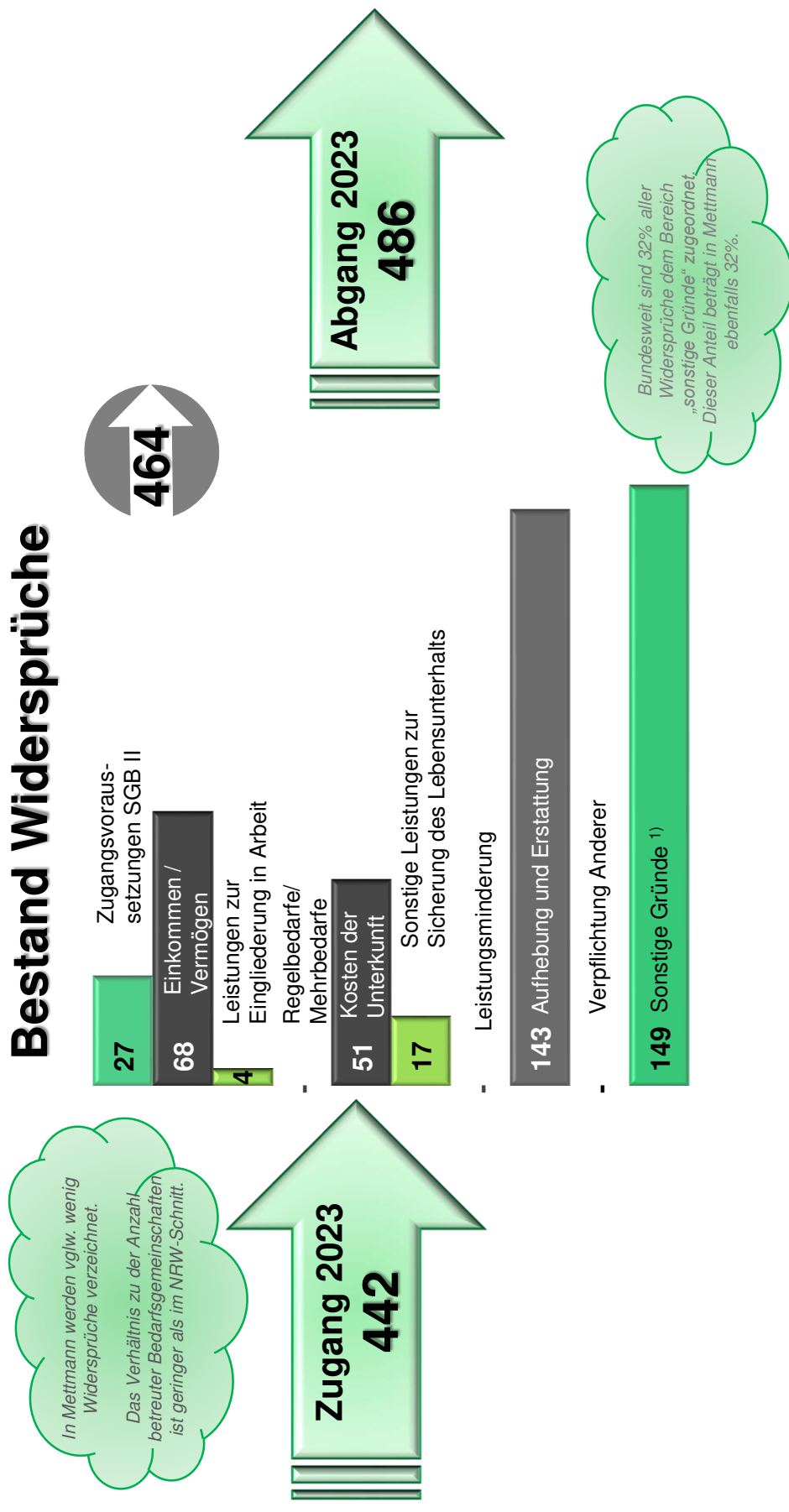
74

23



Zeitnahe Abarbeitung von eingehenden Widersprüchen

BA-Statistik, Stand Februar 2023



¹⁾ In der Kategorie "sonstige Gründe" sind die übrigen Sachgebiete "Aufrechnung", "Abführung an Dritte", "Mitwirkung", "Überprüfungsantrag", "Bildung und Teilhabe", "Vorläufige Entscheidung", "Sonstige" sowie "Keine Angabe" enthalten.